Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 6: **Chur-Arosa-Bahn**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

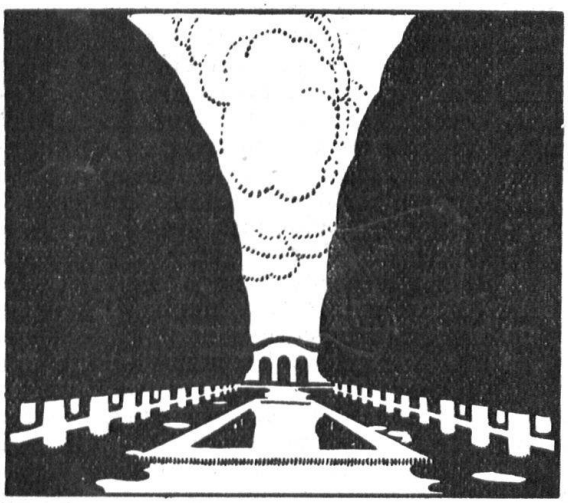
INSERATEN-ANHANG ZUM – AU ANNEXE D'ANNONCES

Zeitschrift der «Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz»

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Heft 6 – Juni 1915



GARTENANLAGEN
FROEBEL
ZÜRICH 7

Wir geben Ihnen in allem, was Anlage und Pflege des Gartens anbelangt, sowohl im Entwurf wie auch in einer sorgfältigen Ausführung das Beste.

Die nationalen Zahnpflegemittel

Die sauerstoffabgebende Zahnpasta und das Kräutermundwasser ::

TRYBOL

sind Schweizerfabrikate von ganz hervorragender Qualität. :::

Goldene Medaille (kollektiv) **Bern 1914**

EINBAND-DECKEN

für die Zeitschrift

Heimatschutz

(Jahrgang 1914, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto p. Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutz - Verlag
BENTELI A.-G.
Bümpliz bei Bern



LICHTDRUCKANSTALT
ALFRED DITISHEIM
BASEL, ELISABETHENSTR. 41
PHOTOGRAPHIE FÜR KUNST, ARCHITEKTUR, WISSENSCHAFT UND INDUSTRIE
TELEPHON No 2094

Reklame-Drucksachen

liefert als Spezialität in feiner Ausführung die **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz** bei Bern.

PATENTE
MARKEN & MUSTERSCHUTZ erwirkt
Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL, Leonhardstr. 34

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Basler Heimatschutz. Was es heisst, die Heimat zu schützen, das ist gerade uns Baslern seit Ausbruch des gewaltigen Krieges zum Erlebnis geworden. Hinter dieser elementaren Aufgabe ist lange Zeit alles zurückgetreten, und so ist es nicht zu verwundern, wenn die Vereinigung, welche sich den Schutz der Heimat in Friedenszeiten vor verständnisloser Zerstörung und Verschandelung zum Ziele setzt, ein recht stilles Jahr verzeichnet. Wenigstens in der Basler Sektion. Die schweizerische Vereinigung hat ja gerade anno 1914 durch ihre Teilnahme an der Landesausstellung im Dörfli etwas geschaffen, das der gemütlichste und beliebteste Ruhepunkt der Ausstellung geworden ist. Leider ist manches, was der „Röseligarten" versprach, durch den Kriegsausbruch verunmöglicht worden. Besonders die vorbildliche Liebhaberbühne mit ihren Dialektstücken musste vorzeitig geschlossen werden. Aber auch so sind wir wieder einen Schritt vorwärts gekommen, um unserem Volke bodenständiges Wesen zu erhalten und aufs neue zu gewinnen.

Die *Jahresversammlung der Sektion Basel* bot nun ebenfalls Gelegenheit, die nächstliegenden Aufgaben auf diesem Gebiete für Basel zu diskutieren und dem neugewählten Vorstande zur weiteren Verfolgung zu empfehlen.

So interpellierte Dr. J. Coulin, der Redakteur der schweizerischen Zeitschrift „Heimatschutz", über den bevorstehenden Dachaufbau der unteren Realschule. Auf Betreiben der staatlichen Heimatschutzkommission hat der Grosse Rat seinerzeit den Beschluss gefasst, dass weder gegen den Rhein zu noch gegen die Rittergasse Dachlichter erstellt werden sollten, weil durch die erforderlichen grossen Fenster die ganze Dachfläche in unschöner Weise zerrissen und durch diese Nachbarschaft der Anblick des Münsters vom Rhein wie von der Rittergasse her schwer beeinträchtigt würde. Trotzdem ist hernach in Nichtachtung dieses Beschlusses ein Zeichensaal nach Norden, also gerade mit Fenstern nach jener Seite, projektiert worden. Auf Proteste hin hat dann der Regierungsrat beschlossen, die Klassenfenster gegen Süden, also gegen die Hofseite, anzulegen. Ist nun auch die Gefahr für das Rheinbild beseitigt, so bleibt diejenige gegen die Rittergasse bestehen. Wer je schon die Schönheit dieses Bildes empfunden hat, weiss, was das bedeutet. Unter allseitiger Zustimmung beauftragte die Versammlung ihren Vorstand, den Regierungsrat und die zuständigen Beamten um die erforderlichen Änderungen zu ersuchen, und wenn nötig eine energische Aktion gegen diese drohende Beeinträchtigung des Münsterbildes einzuleiten.

Eine weitere Anfrage befasste sich mit dem Schicksale der Konkurrenz für die künstlerische Fassadenbemalung der St. Jakobskirche. Wie ein

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869 68,815 Mitglieder

Stammkapital und Reserven Fr. 82 Millionen

Basel, Bern, Delsberg, Dietikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

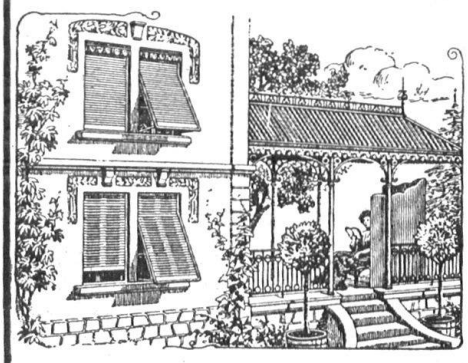
AGENTUREN: Altstetten, Tavannes.

Annahme verzinslicher Gelder

in laufender Rechnung, auf Spar- oder Depositenhefte und gegen Obligationen (Kassascheine).

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Krediten** und **Darlehen** oder gegen Wechsel.

Aufbewahrung von Wertschriften — Vermietung von Tresorfächern — Vermögensverwaltungen.



Rolladen-Fabrik
Carl Hartmann
Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheeren-Gitter

Verlag Benteli A.-G.
Bümpliz

Berner Oberland in Sage u. Geschichte. I. Sagen. II. Das Grosse Landbuch.

Nach schriftlichen und mündlichen Quellen gesammelt und bearbeitet von Hermann Hartmann. I. Sagen, brosch. Fr. 8.—, geb. Fr. 10. 50. II. Das Grosse Landbuch, broschiert Fr. 30.—, geb. 34.—. Ein geradezu glänzendes Buch, ein Standard Work über das Berner Oberland mit ca. 800 Illustrat.

P. Placidus a Spescha.

Sein Leben und seine Schriften. Broschiert Fr. 16. —, gebunden in Leder-Imitation Fr. 18.—. Für Freunde des Heimat- und Naturschutzes, Alpenklubisten und Naturforscher nach dem Urteil der gesamten in- u. ausländischen Presse ein Werk von unvergänglichem Wert. ::